

## Auf dem Rosenfest

Jetzt mach doch deine Rosen fest –  
die schlingern immer so herum,  
denn hier bei uns am Rosenfest,  
da nimmt man solches Schlingern krumm!

Siehst du denn nicht den blanken Neid,  
der uns brachial entgegenschlägt?  
Nun sei doch endlich mal gescheit.  
Du hast halt mehr als man verträgt!

Man darf nicht mit den Rosen protzen,  
wenn man so schöne hat und weiß,  
daß andere nicht genau so strotzen.  
Man zeigt sie nicht um jeden Preis!

Die jungen und die alten Dackel  
sind ganz verrückt nach deiner Pracht!  
Du bringst sie um, mit dem Gewackel,  
hast du denn daran nicht gedacht?!

Ja, die Natur hat dich verziert,  
so reich, wie's keiner vorher sah.  
Sei bitte nicht so ungeniert –  
und greife züchtig zum Beha!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)